



2.Regionalliga Süd Herren, 19. 9. 2021

2:1 über HCH - Start nach ewiger Pause lief erstaunlich gut und erfolgreich

Erstes Spiel gewonnen, den Angstgegner geschlagen und dazu noch gut gespielt – bei der SV Böblingen gab es am Sonntag aus vielerlei Gründen Anlass zur Freude. Das SVB-Hockeyteam startete mit einem verdienten 2:1 (1:0)-Heimsieg in die 2. Regionalliga Süd und tankte viel Selbstvertrauen für die neue Saison. „Das war unsere beste Leistung seit drei oder vier Jahren“, war Trainer Philip Richter voll des Lobes.

Nach fast einjähriger Punktspielpause wussten weder die Böblingen noch die Heidelberger, wo sie leistungsmäßig stehen. Aus diesem Start in die Ungewissheit machte vor allem das SVB-Team erstaunlich viel. Mannschaftlich arbeiteten die Richter-Schützlinge gut zusammen und ließen nach hinten kaum Lücken, so dass die Gäste in der ersten Halbzeit bis auf eine einzige Halbchance offensiv wenig zustande brachten. Auf der anderen Seite dauerte es zwar auch eine Weile, bis Torgefahr entstand, doch je länger die Partie lief, desto mehr Vorteile erarbeiteten sich die Böblingen. Und so war der Führungstreffer zwei Minuten vor der Halbzeitpause auch absolut verdient. David Scheufele hatte sich zusammen mit Frederick Maack bis an die gegnerische Grundlinie durchgespielt. Scheufeles Vorlage kam dann über Umwege wieder zu Maack. Der wollte eigentlich noch zum frei vor dem Kasten lauernden Teamkollegen Lukas Benz weiterspielen, ein Heidelberger Verteidiger ging dazwischen, lenkte den Ball dabei aber in den eigenen Kasten – 1:0.

Nach der Pause wurden die Böblingen in ihren Offensivaktionen noch zwingender. Bei Ballgewinnen im Mittelfeld ging es flott Richtung Heidelberger Schusskreis, wo Maack und Benz zwei Riesenchancen zum 2:0 liegen ließen. Auf der anderen Seite hielt SVB-Torwart Markus Haller mit einer starken Parade bei der ersten Heidelberger Ecke die knappe Führung.

Zu Beginn des letzten Spielviertels holten die Gastgeber ihre dritte Strafecke heraus. Weil man auf die Schussgewalt eines Christopher Groß (langzeitverletzt) derzeit nicht zurückgreifen kann und die ersten beiden Versuche in der ersten Hälfte noch sehr

ungefährlich durch Keanu Ciafardini und Moritz Kohlhas am Tor vorbeigeschossen wurden, wählte man diesmal eine Variante. Statt den Ball direkt zu schießen, wurde Lorenz Held angespielt. Der Routinier hatte zwar einen schlechteren Schusswinkel, aber viel Platz. Sein gezogener halbhoher Schlenzball fand, leicht abgefälscht durch einen Heidelberger Abwehrmann, tatsächlich sein Ziel – 2:0 (47.).

Gleich danach hätten Maack, Benz und der trotz Knieverletzung auf die Zähne beißende Ciafardini das dritte Tor nachlegen können. Aber weil sie in der vielversprechenden Überzahlsituation den Ball nicht im gegnerischen Kasten unterbrachten, Held danach mit fast identischer Eckenvariante wie beim 2:0 das Ziel um Zentimeter verfehlte und fünf Minuten vor Ende Heidelberg per Strafeckennachschuss den Anschlusstreffer markierte, mussten die Hausherren noch einmal um den Sieg bangen. Doch es reichte. „Stark, wie wir das am Schluss wegverteidigt haben. Das hätten wir vor zwei Jahren so nicht geschafft“, fand Routinier Florian Schamal vor allem die Böblinger Defensivleistung richtig gut. Auch der neue Kapitän Claudius Müller war vom gelungenen Saisonauftakt positiv überrascht: „Individuell haben wir sehr wenig Fehler gemacht und als Team gut zusammengespielt.“ Dass sich die neuen Spieler Henning Farren (kam schon vor einem Jahr aus Mönchengladbach), Benedikt Wüterich (wechselte im Sommer vom HTC Stuttgarter Kickers zur SVB) und Vincent Rein (aus eigener Jugend) bei ihrem Punktspieldebüt im SVB-Trikot auch gleich gut einfügten, rundete die positive Tagesbilanz ab.

SV Böblingen: Haller, Held, Kohlhas, Marsh, Wüterich, Schamal, Müller, Ciafardini, Scheufele, Benz, Farren, Kranz, Maack, Zipperle, Schmid, Rein, Lampert *lim*